

Ritter Marquard von Schellenberg¹ («marquart von Schellenberg ritter») erklärt, dass er seiner lieben Ehefrau, Margrethen von Ellerbach² selig eine ewige Jahrzeit gestiftet hat und dafür einen Malter Haber Wangener³ Mass aus dem Gut zu Mäntzlin⁴, das jetzt Hans Walther baut und fünf Schilling Pfennig Konstanzer Münze stiftet, an jeden Kirchherrn oder Geistlichen, der die Kirche Zell im Amt⁵ versieht. Dafür soll der Jahrtag an St. Urbanstag begangen werden, mit fünf Priestern, einer Vigilie, Seelmesse und vier gelesenen Messen. Jeder Geistliche soll einen Schilling und einen guten Imbiss bekommen, die Kirche zu Zell⁵ erhält einen Schilling für das Licht. Wird die Jahrzeit nicht gehalten, dann fällt der Zins an das Gotteshaus Zell im Amt⁵. Es siegelt Marquard von Schellenberg¹ und auf seine Bitte sein «lieber vetter Märk von Schellenberg⁶ («minem lieben vettern Märken von Schellenberg») und sein lieber Schwestermann («lieben Swesterman») Heinrich der Vogt von Leupolz⁷.

Original im Fürstlich Waldburg-Wolfeggischen Gesamtarchiv in Wolfegg n. 27. – Pergament 22,2 cm lang × 31,4, Plica 3,0 cm. – Einfache Initiale über elf Zeilen. – Auf der Plica «495» (Blei, modern). – Oben: «Nro 495» (rot, 19. Jahrh.). Siegel fehlen; ein Stück Pergamentstreifen, der von einer Urkunde geschnitten ist (mit 1 Wort) im ersten Quereinschnitt, im zweiten fehlt der Pergamentstreifen, im dritten ein Stück Streifen, der von einer Urkunde geschnitten ist (mit 2 Wörtern). Rückseite: «1410» (17. Jahrh.); «Stiftung eines iahrtags mit 5 priester zu halten Von Marquard Von Schellenberg vnd Margretha Von Ellerbach Seine haussfrau in der pfarrkirchen Kisleg anno 1410» (18. Jahrh.); «Der 1. malter haber und 5 Schilling Pfennig Zinss uss dem guet zum Menzlinns auf St. Urbans-tag soll der Jahrtag gehalten werden» (18. Jahrh.); «N. 1.» (Blei, 19. Jahrh.); «Wo Ki 27» (Blei, modern).

Regest: Büchel, Regesten der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1903, n. 385, S. 126 (nach Regest in Donaueschingen).

- 1 Marquard IV. von Schellenberg-Kisslegg.
- 2 Ellerbach, LK Dillingen B.
- 3 Wangen BW.
- 4 Menzlings, Kisslegg.
- 5 Zell im Amt = Kisslegg nördl. von Wangen.

6 Märk = Marquard II. von Schellenberg-Kisslegg.

7 Heinrich Vogt vom Leupolz, Gemahl der Schwester Marquards IV., Leupolz, Stadt Wangen BW.

639.

1411 Februar 11.

Konrad Stehelli, Bürgermeister zu Villingen¹ erklärt, dass es lange Zeit Streit gab zwischen dem frommen wackeren Ritter Herrn Konrad von Schellenberg² («dem frommen vesten Ritter hern Cûnratten Von Schellenberg») einerseits und Rudolf von Blumberg³ andererseits wegen der Hofstattzinsse, der Schultheissenamts-Zinsse, sowie der Laubenzinsse zu Villingen¹ und dass nun beide Seiten sich auf ein Schiedsgericht mit ihm als Obmann geeinigt haben und Konrad von Schellenberg² seinerseits Bentz Dornihain, Bürgermeister von Rottweil⁴ und Hans Glunggen, Schultheiss zu Villingen¹ ins Schiedsgericht bestimmt hat, Rudolf von Blumberg³ seinerseits aber den Hans von Sunthusen⁵ und Heinrich den Hetzger, Schultheiss zu Villingen¹. Beide Seiten wollen den Schiedsspruch halten, bei entzweitem Spruch behalten sie sich sechs Wochen und drei Tage Bedenkzeit vor. Es klagte Konrad von Schellenberg², er besitze Zinsse vom Schultheissenamt, Hofstatt- und Laubenzinsse zu Villingen¹ zur Hälfte, der Teilbrief besage aber, dass die Zinsse zu Villingen¹ ungeteilt seien, was Rudolf von Blumberg³ ausnützen wolle. Dieser erklärt, der Besitz sei Pfand von der Herrschaft Österreich, Rudi selig von Blumberg³, Hans und Konrad von Blumberg³ selig haben jeder ein Drittel daran besessen; sein Vater Rudi habe von Hans dessen Drittel erkauft laut einer vorgesetzten Urkunde, die 41 Jahre alt sei. Burk von Blumberg³, Konrads seligen Sohn habe sein Drittel seinem Weibe, der von Klingenberg⁶ zu Diessenhofen⁷ vererbt, die noch jetzt den Nutzen habe. Er, Rudolf habe also zwei Teile ererbt und sie besessen, zu den Zeiten weiland des Benzen von Schellenberg⁸ («Bentzen von Schellenberg wilant») Konrads² Vater («Her Cûnratz vatter») und auch jetzt